

## Statistik informiert ...

Nr. 92/2017

20. Juli 2017

### Getreideernte in Schleswig-Holstein 2017

#### Gute Getreide- und Rapsertträge erwartet

Nach einer ersten Schätzung wird für Schleswig-Holstein in diesem Jahr eine Getreideernte von 2,6 Mio. Tonnen (t) erwartet, damit läge die Erntemenge um sechs Prozent über der des Vorjahres. Die Getreideanbaufläche wurde um 5 000 ha (minus zwei Prozent) eingeschränkt, so das Statistikamt Nord.

Allein 1,7 Mio. t oder knapp zwei Drittel der gesamten Getreideernte werden voraussichtlich auf die flächenstärkste Getreideart Winterweizen entfallen. Das wären – bei gleichzeitiger Ausweitung der Anbaufläche um knapp ein Prozent – vier Prozent mehr als im Vorjahr. Der erwartete Hektarertrag von gut 92 Dezitonnen (dt) läge damit über dem des Vorjahres (90 dt/ha).

Die Aussaatfläche der Wintergerste reduzierte sich leicht um ein Prozent auf 61 600 ha. Mit einem geschätzten Hektarertrag von gut 87 dt würde der Ertrag aus dem Vorjahr (76 dt/ha) deutlich übertroffen. Mit diesem Ertrag ergäbe sich eine Erntemenge von 538 000 t, das wären vierzehn Prozent mehr als 2016.

Roggen wurde auf einer Fläche von 26 400 ha angebaut, die Erntemenge wird voraussichtlich bei 203 000 t und damit um elf Prozent über der des letzten Jahres liegen. Die Erntemenge von Triticale würde trotz einer Einschränkung der Anbaufläche (minus vier Prozent) durch den prognostizierten guten Hektarertrag um voraussichtlich siebzehn Prozent auf 64 000 t zunehmen. Die Anbaufläche von Sommergetreide verkleinerte sich um ein Fünftel, bei guten Hektarerträgen sollte die Erntemenge um ein Zehntel unter der des Vorjahres liegen.

Eine Flächenausweitung beim Winteraps um 4 000 ha auf nunmehr 97 000 ha liefert bei einem erwarteten Hektarertrag von knapp 41 dt eine Erntemenge von 394 000 t, das wäre gut ein Drittel mehr als 2016.

b. w.

---

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs  
Sitz: Hamburg  
Standorte: Hamburg und Kiel  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg  
Telefon: 040 42831-1766  
Fax: 040 42731-3707  
E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel  
Telefon: 0431 6895-9393  
Fax: 0431 6895-9498  
E-Mail: [poststelleSH@statistik-nord.de](mailto:poststelleSH@statistik-nord.de)

Bankverbindung:  
Bundesbank Hamburg  
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62  
BIC: MARKDEF1200

*Hinweise:*

*Da Kornbildung und Ernteverluste vom weiteren Witterungsverlauf beeinflusst werden, können die endgültigen Erntemengen für Getreide und Raps von dieser ersten Schätzung abweichen. Die Schätzung beruht auf den Angaben der amtlichen Ernteberichterstatter von Ende Juni und den vorläufigen Ergebnissen der diesjährigen Bodennutzungshaupterhebung.*

**Kontakt:**

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: [Pressestelle@statistik-nord.de](mailto:Pressestelle@statistik-nord.de)

**Fachlicher Ansprechpartner:**

Thorsten Quiel

Telefon: 0431 6895-9371

E-Mail: [Ernte@statistik-nord.de](mailto:Ernte@statistik-nord.de)